

Inhalt

Einleitung	9
I Literaturteil	12
1 <i>Definitionen</i>	12
2 <i>Sterben und Tod, Vergangenheit bis heute</i>	13
3 <i>Trauer</i>	16
3.1 Ein Versuch, Trauer zu beschreiben	16
3.2 Unterschiedliche wissenschaftliche Zugänge der Trauer	18
3.3 Symptome der Trauer	21
3.4 Traueraufgaben, Trauerphasen und Trauerprozesse	30
3.5 Einflüsse auf das Trauerverhalten	36
3.6 Abwehrmechanismen der Trauer	37
4 <i>Trauer und Geschlecht</i>	38
4.1 Der Mann, das starke Geschlecht?	40
4.2 Coping-Strategien im Umgang mit Trauer	41
4.3 Bewältigungsstrategien im Umgang mit dem Tod des Partners/der Partnerin	44
5 <i>Todesursachen/Verschiedene Formen des Verlustes</i>	46
5.1 Suizid	46
5.2 Unvorhersehbarer/plötzlicher Tod	53
5.3 Tod nach tödlicher Erkrankung	58
6 <i>Familiensysteme in der Trauer</i>	60
6.1 System Familie	60
6.2 Verluste innerhalb der Familie	61
6.3 Tod eines Kindes	63
7 <i>Geschwisterbeziehung</i>	65
7.1 Definition und Geschichtliches	65
7.2 Bindungsverhalten	66
7.3 Geschwisterlichkeit, eine essentielle und lebenslange Bindung	70
7.4 Bedeutung des Geschwisterkonfliktes	72
7.5 Geschwisterlichkeit und Resilienz	74
7.6 Funktionen von Geschwistern	75
8 <i>Geschwisterverlust</i>	76
8.1 Veränderungen und Auswirkungen in Großfamilien	77
8.2 Trauerreaktionen und Auswirkungen von hinterbliebenen Geschwistern	78

9	<i>Kinder begegnen dem Tod</i>	84
9.1	Kommunikation/Umgang mit Kinderfragen über Tod und Sterben	88
9.2	Denkmuster und Entwicklungsschritte	90
9.3	Einflussfaktoren und Todeskonzept von Kindern und Jugendlichen	97
9.4	Trauerkonzepte bei Kindern	98
10	<i>Gesundheits- und Krankheitskonzepte</i>	100
10.1	Prävention	101
10.2	Pathogenese versus Salutogenese	104
10.3	Posttraumatische Belastungsstörungen versus komplizierte Trauer	117
11	<i>Trauerbewältigung</i>	121
11.1	Trauerrituale	121
11.2	Glaube und Religion	126
12	<i>Begleitung und Betreuung von Trauernden</i>	127
12.1	Hinterbliebenenberatung/-begleitung und -therapie	127
12.2	Familientherapie	129
12.3	Trauerbegleitung bei Erwachsenen	130
12.4	Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen	138
II	Empirie	143
13	<i>Methodenkapitel</i>	143
13.1	Untersuchungsgegenstand	143
13.2	Zielsetzung	144
13.3	Wahl der Untersuchungspopulation	144
13.4	Forschungsdesign	145
13.5	Datenerhebung und Herangehensweise	145
13.6	Biografieforschung/biografische Methoden	147
13.7	Problemzentriertes Interview	148
13.8	Gruppendiskussion	151
13.9	Biografischer Zeitbalken	153
13.10	Datenauswertung – Grounded Theory nach Glaser/Strauß	155
14	<i>Ergebnisformulierung</i>	157
15	<i>Phänomen Tod und Trauer</i>	158
15.1	Erfahren von der Todesnachricht	158
15.2	Beim Todesgeschehen anwesend	160
15.3	Verantwortlichkeit – die schwierigste aller Entscheidungen	161
15.4	Verabschiedung	161
15.5	Allgemeine Trauer – Trauerphasen	163

15.6	Zeit vor dem Verlust	171
15.7	Nach dem Verlust	171
15.8	Umgang mit dem Thema Tod	172
16	<i>Auswirkungen auf den weiteren biografischen Verlauf</i>	173
16.1	Auswirkung auf die Lebensweise/Lebenseinstellung und das Verhalten der Geschwister	173
16.2	Auswirkungen auf das soziale Engagement der Geschwister	177
16.3	Auswirkungen auf deren physische und psychische Gesundheit	178
16.4	Auswirkung auf den sozialen Status der Geschwister	182
16.5	Auswirkungen auf Bildung und beruflichen Werdegang	185
16.6	Auswirkungen auf Partnerschaften	188
16.7	Auswirkungen auf den Bereich Wohnen	189
16.8	Glaube und Religion der Geschwister	190
16.9	Bewältigungsstrategien/Kraftquellen	193
16.10	Ergebnisse der biografischen Zeitbalken	199
17	<i>Kommunikation innerhalb der trauernden Familien</i>	201
17.1	Typologie	201
17.2	Überfürsorglichkeit der Eltern	206
18	<i>Geschwisterlichkeit und Familie</i>	207
18.1	Beschreibung der Geschwisterbindung	207
18.2	Auswirkungen auf die geschwisterliche Bindung	210
18.3	Auswirkungen auf deren geschwisterliche Bindung in Mehrkindfamilien	210
18.4	Auswirkungen auf den familiären Alltag der Geschwister	211
18.5	Die Auswirkungen der Trauerreaktionen von Eltern auf hinterbliebene Geschwister	214
19	<i>Todesformen</i>	221
19.1	Gewalt	221
19.2	Suizid	221
19.3	Unfall	226
19.4	Krankheit	227
20	<i>Soziale Unterstützung und Hilfestellung</i>	232
20.1	Reaktionen des sozialen Umfeldes	232
20.2	Allgemeines zur sozialen Unterstützung	235
20.3	Bewusste Inanspruchnahme von Hilfeleistungen	236
20.4	Indirekte Inanspruchnahme von Hilfeleistungen	237
20.5	Zur Situation in Österreich	238

20.6	Soziale Unterstützung in Deutschland am Beispiel LaVia – Institut für Familientrauerbegleitung	238
21	<i>Wünsche und Anliegen der Geschwister</i>	240
21.1	Wünsche hinsichtlich Kommunikation	240
21.2	Trauer der Geschwister wahrnehmen	241
21.3	Auseinandersetzung mit dem Thema „Tod“ in Schulen und in Ausbildungen	242
21.4	Wunsch nach Sonderurlaub	242
21.4	Erwünschte Unterstützung durch das soziale Umfeld	243
21.6	Austausch mit Betroffenen	244
21.7	Auseinandersetzung mit der Endlichkeit des Lebens	245
21.8	Ausbau der österreichischen Versorgungslandschaft	245
21.9	Würdigung des Lebens	249
21.10	Aktive Erinnerung an den verstorbenen Geschwisterteil	250
22	<i>Zusammenfassung</i>	250
22.1	Erleben der Geschwisterlichkeit	250
22.2	Erste Reaktionen und Umgang mit der Nachricht des Todes	251
22.3	Umgang mit Verabschiedung	252
22.4	Das Phänomen der Geschwistertrauer bezugnehmend auf zeitliche, geschlechtliche und spirituelle Dimensionen	252
22.5	Stützende Funktion von Ritualen	254
22.6	Auswirkungen/Einflussnahme auf Lebensbereiche der Biografie von hinterbliebenen Geschwistern	255
22.7	Familie und Umfeld	261
22.8	Wirkfaktoren und notwendige Ressourcen einer gesunden Traueraufarbeitung	265
23	<i>Conclusio</i>	269
	Literatur	273
	Dank	282